

Antrag auf Bewilligung von Lernförderung **(Bitte für jedes Fach einzeln ausfüllen!)**

Der / die Schüler*in _____, geboren am _____

Vorname, Name

besucht die _____
Name und Ort der Schule

und ist in der _____ Klasse / Jahrgangsstufe.

Ich / mein Sohn / meine Tochter benötige / benötigt zusätzliche außerschulische Lernförderung, da die erforderliche Förderung in der Schule nicht erbracht werden kann und beantrage / beantragt die Übernahme der entstehenden Kosten für die Lernförderung in folgendem Fach: _____

- Ich bin damit einverstanden, dass dem Kreis Höxter bzw. dem Jobcenter die für die Lernförderung erforderlichen Informationen zur Verfügung gestellt werden und entbinde die Lehrerin / den Lehrer und die Schulleitung von der Schweigepflicht.
- Ich habe keine Leistungen nach § 35 a SGB VIII beantragt oder erhalten und willige ein, dass das Jugendamt auf Verlangen meine Angaben bestätigt.
- Die Lernförderung ist erforderlich, da aufgrund eines Unfalles oder Krankheit der Unterricht für eine Dauer von sechs Wochen oder mehr nicht besucht werden konnte.
Ein ärztliches Attest ist beigefügt.

Ort, Datum

Unterschrift Erziehungsberechtigte*r
bzw. volljährige*r Schüler*in

Bestätigung der Schule

1. Ist das Erreichen der nach den schulrechtlichen Bestimmungen wesentlichen Lernziele
- Versetzung in die nächste Klassenstufe
 - erfolgreiche Versetzung nach Beendigung der Schuleingangsphase
 - erfolgreiche Versetzung in der Erprobungsstufe nach Abschluss der Klasse 6
 - Erreichen des Schulabschlusses in der Abschlussklasse

zurzeit gefährdet?

- JA NEIN
2. Kann mit dem beantragten Nachhilfeunterricht das angekreuzte Lernziel nach realistischer Einschätzung erreicht werden?
- JA NEIN
3. Die Gefährdung des Lernzieles ist durch eine unfall-/krankheitsbedingte Unterrichtsabwesenheit von mehr als 6 Wochen entstanden
- JA NEIN

4. Die Leistungsschwäche ist auf unentschuldigte Fehlzeiten bzw. anhaltendes Fehlverhalten zurückzuführen.

JA NEIN

5. Der Bedarf für eine zusätzliche Lernförderung in dem v.g. Fach wird bestätigt und wie folgt begründet:

- konstant mangelhafte oder ungenügende Leistungen in einem Fach über einen Zeitraum von mindestens drei Monaten
- zwei Klassenarbeiten im laufenden Schulhalbjahr mit den Noten „mangelhaft“ oder eine Klassenarbeit mit der Note „ungenügend“
- Hinweis im Halbjahreszeugnis über eine Versetzungsgefährdung
- Benachrichtigung der Schule über die Versetzungsgefährdung (sog. blauer Brief)
- Vorbereitung auf eine Nachprüfung zum Erreichen des Klassenziels (max. 15 Std.)

6. Vorrangigkeit anderer Leistungen der Schule:

Die Lernförderung ist zusätzlich erforderlich, weil sie von der Schule weder über Ergänzungsstunden noch über die Teilnahme an einem Ganztagsangebot noch über andere schulische Angebote gewährleistet werden kann.

JA NEIN

7. Empfohlener Umfang der Lernförderung
(maximal 35 Unterrichtseinheiten (nachfolgend UE) á 45 Min. pro Schuljahr):

15 UE 25 UE 35 UE

8. **Nur Ausfüllen**, sofern Lernförderung für das Fach „**DEUTSCH**“ beantragt wird.

Die Lernförderung in DEUTSCH ist auf fehlende deutsche Sprachkenntnisse zurückzuführen

JA NEIN

Die Lernförderung in DEUTSCH ist auf eine Lese- und Rechtschreibschwäche zurückzuführen.

JA NEIN

9. **Nur ausfüllen**, sofern Lernförderung für das Fach „**MATHEMATIK**“ beantragt wird.

Die Lernförderung in Mathematik ist auf Dyskalkulie zurückzuführen.

JA NEIN

Ort, Datum

Stempel der Schule

Unterschrift Schulleitung

